

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist in der Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. A. Borkhardt) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Translationale Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

unbefristet zu besetzen.

Die Kandidatin/der Kandidat soll durch hervorragende Publikationen auf dem Gebiet der molekularen Charakterisierung von Tumoren im Kindesalter und der funktionellen Validierung genetischer Veränderungen *in vitro* und *in vivo* ausgewiesen sein. Klinische Erfahrungen im Bereich der Pädiatrischen Hämatologie und Onkologie sind Voraussetzung.

Die Professur soll helfen, die Brücke von der molekular- und zellbiologischen Forschung zur Entwicklung von frühen klinischen Studien in der Kinderonkologie zu schlagen. Forschungskonzepte, die eine Einbeziehung von Wissenschaftlern/innen aus nicht-medizinischen Wissenschaften, wie z.B. der Bioinformatik vorsehen, sind ausdrücklich erwünscht.

Wir suchen Persönlichkeiten mit einem international sichtbaren Forschungsprofil, die durch entsprechende Publikationen und Erfolge in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln ausgewiesen sind. Erfahrungen in der Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe werden erwartet.

Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, die Promotion, die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie die Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendmedizin.

Im Rahmen der Professur sind Aufgaben in der Krankenversorgung vorgesehen. Bei Vorliegen oder Erwerb der Schwerpunktbezeichnung Kinder-Hämatologie und -Onkologie ist die Übernahme der Funktion eines Oberarztes / einer Oberärztin in der Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie möglich.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“; Sonderforschungsbereich 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“; Sonderforschungsbereich 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen – von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“; Center of Integrated Oncology (CIO) Aachen-Bonn-Köln-Düsseldorf; Düsseldorf School of Oncology (DSO); Manchot-Forschungsgruppe Entscheidungsfindung mit Methoden der Künstlichen Intelligenz; Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System“; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), dem Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) Düsseldorf und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet.

Ein hohes Engagement in der akademischen Lehre, insbesondere im Modellstudiengang Humanmedizin und im Masterstudiengang Molekulare Biomedizin, wird erwartet.

Die Universität wird Professorinnen und Professoren, die auch in der Krankenversorgung tätig sind, in der Regel in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigen. Ausnahmen sind möglich, wenn der oder die zu Berufende schon eine Professur in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (W 2 / W 3, C 3 / C4) wahrgenommen hat. Die Universität bzw. das Universitätsklinikum werden kein Liquidationsrecht einräumen. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung am Universitätsklinikum werden gesondert geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung gewährt.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Hochschulgesetzes NRW insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen unter Beachtung der Vorgaben auf unserer Webseite sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<http://www.medizin.hhu.de/berufungen>) ein. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2019.